



## Tradition, die weit in die Zukunft weist

Anfang Oktober 2020 haben sintflutartige Regenfälle in Südfrankreich katastrophale Schäden angerichtet. Dörfer sahen aus, als seien sie bombardiert worden. Straßen, Brücken und ein ganzer Friedhof wurden einfach fortgespült und ein Erdbeben hatte ein Dorf von der Verteilerstation des Wasserwerks abgeschnitten. In einer solchen Krisensituation ist Schnelligkeit lebensnotwendig. Das ist nur eine von vielen Stärken der „grabenlosen Rohrsanierung“ – das Spezialgebiet der Rädlinger primus line GmbH, die ebenfalls zur Werner Rädlinger Gruppe gehört.

■ Normalerweise ist eine Rohrsanierung eine riesige Baumaßnahme. Primus Line braucht dagegen lediglich ein kleines Loch am Eingangs- und Ausgangspunkt aufzugraben und zieht dann einen sogenannten Schlauchliner ein. Trink- und Abwasserleitungen sowie Öl- und Gasleitungen können auf diese Art sicher saniert werden. Innerhalb kurzer Zeit hatten die Dorfbewohner nahe Nizza wieder fließendes Wasser.

Für ein weiteres großes Problem der Gegenwart in fast allen Städten und Gemeinden in den Industrienationen hat die 2001 gegründete Rädlinger primus line GmbH eine Lösung: In die Jahre gekommene unterirdische Rohrsysteme müssen saniert werden. Dafür hat das Unternehmen weltweit eigens geschulte Installationspartner. Trink- und Abwasserleitungen sowie Leitungen für Öl und Gas können sicher saniert werden – ein stetig wachsender Markt. Sogar in Naturschutzgebieten ist das System von Primus Line supersafe – ein Alleinstellungsmerkmal.

Die Geschichte der Werner Rädlinger Gruppe begann 1963, als Josef Rädlinger senior sein Unternehmen startete. 1988 gründete er die Rädlinger Maschinen- und Stahlbau GmbH, die damit das älteste Unternehmen innerhalb der Werner Räd-



**Werner Rädlinger Holding GmbH & Co. KG**

Kammerdorfer Straße 16  
93413 Cham

**Telefon:** 09971 80880

**E-Mail:** info@raedlinger.de

**Web:** www.raedlinger.de

www.raedlinger-energy.de

www.primusline.com

www.bbz-sad.de



linger Gruppe darstellt. Ihre Leistungen umfassen Stahlbau (Brücken, Dächer und Sonderkonstruktionen), Baumaschinenausrüstung (vor allem Baggerlöffel und Laderschaufeln – hier ist Rädlinger eines der führenden Unternehmen Deutschlands), sowie Lohnfertigung. Am Hauptsitz in Cham-Windischbergendorf ist alles noch viel Handarbeit. „Mitarbeiter bleiben unabdingbar – wir sind ein Handwerksbetrieb. Diese Tradition spürt man hier noch ganz deutlich“, sagt Werner Rädlinger. Doch das heißt nicht, dass er modernster Fertigung gegenüber nicht aufgeschlossen wäre. Im Gegenteil: Am zweiten Standort der Rädlinger Maschinen- und Stahlbau GmbH in Schwandorf – sinnigerweise direkt beim firmeneigenen Berufsbildungszentrum – ist mit inzwischen drei Schweißrobotern längst High Tech eingezogen. Der Vorteil dieser Roboter liegt auf der Hand: „Sie liefern extrem gleichbleibende Qualität. Aber sie machen auch Arbeit, denn einem Roboter muss alles neu gelernt werden“, so der Geschäftsführer.

Gelernt wird auch im Berufsbildungszentrum für inner- und außerbetriebliche Ausbildungen, Umschulungen und Weiterbildungen. Hier können Azubis dem CNC-Fräsen und der Robotik auf den Grund gehen, selbst wenn in ihrem Lehrbetrieb nicht die modernsten Maschinen stehen.

Bestens ausgelastet ist ein weiteres Unternehmen der Werner Rädlinger Gruppe: die Rädlinger energy GmbH, die 2006 gegründet wurde und Photovoltaikanlagen von 5 kW für Privat bis hin zu Großanlagen realisiert. Die Hauptzentrale ist mit PV-Anlagen versehen, sodass der komplette Verbrauch der Fertigung abgedeckt ist, Ladestationen versorgen E-Autos mit Strom. Neben Photovoltaik ist das Unternehmen auch im Bereich Elektrotechnik bei Installationen, vor allem für den Industriesektor, tätig und versteht sich als Dienstleister für Netzbetreiber (Stichwort SmartNetz). Smart sind auch die



LED-Beleuchtungskonzepte für Industrie und Gewerbe mit High Tech-LEDs – eine nicht zu unterschätzende Einsparmöglichkeit, bei der mancher Kunde 75 Prozent seiner Stromkosten sowie eine Menge CO<sub>2</sub> einsparen konnte.

Dass sich sein Ein-Mann-Betrieb einmal zu einer Holding mit mehr als 450 Mitarbeitern und international acht Standorten entwickeln könnte, das hätte sich anno 1963 vermutlich nicht einmal derjenige träumen lassen, der heute ein Imperium als sein Lebenswerk betrachten darf. Die Geschichte der Werner Rädlinger Gruppe ist eng verbunden mit der Lebensgeschichte des Firmengründers Josef Rädlinger sen. Eine Leistung, die verpflichtet, und eine Vielfalt, die den Herausforderungen der Zukunft bestens gewachsen ist.

## Eckdaten

- » Branche:  
Maschinenbau, Rohrsanierung, Energie
- » Geschäftsführung: Werner Rädlinger
- » Hauptsitz / Firmenzentrale:  
Windischbergendorf, Bayern
- » Mitarbeiter: über 450
- » Gründungsjahr: 1988
- » Kompetenzen:  
Anbaugeräte für Baumaschinen, Elektrotechnik, Stahlbau, grabenlose Rohrsanierung, Berufsbildung

„Gerade im hart umkämpften Markt der Baumaschinenausrüstung setzen sich die wirtschaftlich starken Unternehmen durch. Eine gute Gelegenheit, weitere Marktanteile zu erobern. Dafür geben wir alle Vollgas.“

**Werner Rädlinger,**  
Geschäftsführer

